

Cosima Clara Gillhammer

Projekt: Magisterarbeit zum Thema 'A Study of the Middle English Manuscript Oxford, Trinity College, 29'

Im Rahmen meiner Magisterarbeit erstellte ich eine Studie der bislang noch nicht edierten spätmittelenglischen Handschrift *Oxford, Trinity College, MS 29*. Diese Handschrift enthält eine Vielzahl von Auszügen aus im englischen Hochmittelalter weit verbreiteten Werken, die durch den Schreiber verändert und zu einer eigentümlichen Weltgeschichte zusammengestellt wurden, welche durch den Fokus diverser weltlicher und geistlicher Texte betrachtet wird. Im Rahmen der mediävistischen Forschung wurde dieses Manuskript bislang wenig beachtet, obwohl es gerade wegen seiner offenkundigen Nebeneinanderstellung und Re-interpretation der Originaltexte neue Perspektiven auf deren Rezeption im späten Mittelalter eröffnet.

Ziel des Projektes war es, diese Handschrift im Hinblick auf paläographische, kodikologische, linguistische, textuelle und kontextuelle Aspekte zu untersuchen sowie eine Edition ausgewählter Textausschnitte zu erstellen. Damit sollte ein erster Schritt zur genaueren wissenschaftlichen Analyse dieser Handschrift geleistet werden.

Das Forschungsstipendium unterstützte mich in meinem Besuch der Handschriftensammlung der Bodleian Library der Universität Oxford vom 30.04.2013 bis 04.05.2013, während dessen ich die Gelegenheit hatte, die kodikologischen und paläographischen Merkmale der Handschrift vor Ort genau zu analysieren. Gleichzeitig erstellte ich eine vollständige fotografische Serie der einzelnen Blätter der Handschrift, welche später als hochqualitativer Druck zu einem ca. 450-seitigen Faksimile zusammengefasst wurde und so als Basis für meine weiteren Untersuchungen diente.

Meine auf dieser Grundlage erstellte Magisterarbeit in englischer Sprache umfasst eine vollständige Beschreibung der Handschrift, eine vergleichende Analyse der vom Schreiber exzerpierten Quellentexte, ein linguistisches Profil mit begleitender Untersuchung sprachlicher Merkmale und entsprechender Möglichkeiten zur Lokalisierung aufgrund dialektaler Eigenschaften sowie eine Edition der in der Handschrift enthaltenen Heilig-Kreuz-Legende mit begleitendem Kommentar im Hinblick auf Textgeschichte und Quellenlage. Den Abschluss bildet die Erforschung von für diese Handschrift in besonderem Maße relevanten Fragen wie Autorschaft und Autorisierung, Genre, Leserschaft sowie der Kontext der mittelalterlichen Historiographie, insbesondere im Hinblick auf ein klösterliches Umfeld. Ich freue mich, dass mich das Stipendium von Lehre@LMU dabei unterstützt hat, den Grundstock für dieses Projekt zu legen, welches nun im Rahmen einer Dissertation ausgeweitet und vertieft werden soll.